



Fraktion im Oelder Stadtrat

B90/Die Grünen; B. Köß; Carl-von-Ossietzky-Str. 11, 59302 Oelde

An die Bürgermeisterin der Stadt Oelde
Frau Karin Rodeheger
Ratsstiege 1
59302 Oelde

Oelde, 13.06.2024

Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Erstellung einer Planung zur Unterbringung und Integration geflüchteter Menschen insbesondere in einer ZUE sowie städtischer Einrichtungen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rodeheger,
wir bitten Sie, folgenden Antrag in der Ratssitzung am 1. Juli zur Beratung und
Beschlussfassung in die Tagesordnung aufzunehmen:

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung der Stadt Oelde erarbeitet eine konkrete Planung, die darstellt, wie die Unterbringung von Asylbewerbern in der ZUE, aber auch von Flüchtlingen und Migranten in den städtischen Unterkünften, zukünftig seitens der Stadt unterstützt wird.

Darüber hinaus soll eine Planung mit zeitlichen Angaben erarbeitet werden, in der die seitens der Verwaltung benannten Entlastungs-Vorteile durch die ZUE sowohl durch die kurzfristige Erstellung von günstigem Wohnraum in Oelde als auch die Entlastungsmöglichkeiten von KiTas und Schulen konkretisiert werden.

Die Planungen sind bis zur September-Ratssitzung zu erarbeiten und vorzustellen, damit insbesondere die haushaltsrelevanten Planungsteile noch in den Haushalt 2025 einfließen können.

Begründung:

Die Informationsveranstaltungen am 5. und 10. Juni haben deutlich gezeigt, dass es seitens der Oelder Bürgerinnen und Bürger - auch aufgrund einiger Vorkommnisse - Befürchtungen vor vermehrten Straftaten, Belästigungen, Übergriffen aber auch vor Vermüllung, Lärmbelästigung und fehlender Rücksichtnahme im täglichen Miteinander gibt. Das bezieht sich sowohl auf die ZUE als auch auf die bestehenden und besonders auf die in der Planung befindliche Unterbringung Am Ruthenfeld mit ihrem jeweiligen Umfeld.

Hierzu wurden in den Informationsveranstaltungen einige Ansatzpunkte genannt - z.B. feste Ansprechpartner, Kommunikation und Information aber auch Begegnung aller, sowie die konkrete Unterstützung der zugewiesenen Menschen. Sprachunterstützung ist genauso wie ein breites Beschäftigungsangebot ein Erfolgsfaktor bei der Unterstützung und Integration der uns zugewiesenen Menschen.

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
im Oelder Stadtrat

Barbara Köß
(Fraktionssprecherin)
Ludger Reckmann
(Stellv. Fraktionssprecher)

Carl-von-Ossietzky-Straße 11
59302 Oelde
Tel. 02522/62204
bkoess@outlook.com

Die Planungen sollten auch Maßnahmen enthalten, mit denen die Verwaltung die Vorteile der vorerst ausbleibenden regulären Zuweisungen nutzen und umsetzen wird. Dies könnte die erweiterte Integrationsunterstützung, Arbeitsvermittlung, Wohnungsvermittlung aber auch Felder wie Beratung über alle Belange der zugewiesenen Menschen bis hin zur Information der und Begegnung mit der Oelder Bevölkerung sein.

Die kurzfristige Bereitstellung von langfristig günstigem Wohnraum und die Erweiterung der KiTa- und Schul-Angebote sollten ebenfalls in der Planung berücksichtigt sein.

Eine regelmäßige Kommunikation zwischen allen Beteiligten und daraus resultierende Handlungen und Vorgehensweisen, begleitet durch Information und Kommunikation, ist ein weiterer Aspekt der Planung. Auch eine Vernetzung mit anderen Gemeinden und ZUE Standorten, aber auch mit der Bezirksregierung sollte aufgebaut und erweitert werden.

Ziel ist es, dass die Einwohnerinnen und Einwohner - genauso so wie die Menschen die zu uns nach Oelde kommen - friedlich miteinander leben. Wir haben als Stadt bisher gezeigt, dass die Integration hier in Oelde sehr gut gelingen kann. Es gilt diesen eingeschlagenen Weg erfolgreich fortzusetzen, zu optimieren und weiter auszubauen. Dazu dient die oben beantragte konkrete integrierte Planung als Fahrplan, der für die Beteiligten und Betroffenen die entsprechenden Maßnahmen transparent und mit einem hohen Grad an Verbindlichkeit darstellt und zukünftig auch fortgeschrieben wird.

Mit freundlichen Grüßen

